



Sitzung ZentralElternVertretung			
Sitzungstag:	Sitzungsbeginn:	Sitzungsende:	Sitzungsort:
14.11.2018	19:30 Uhr	22:00 Uhr	Volkshaus, Hans-Böckler-Str. 9, 28217 Bremen
Teilnehmer/innen/Gäste: 37			

TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung

Die Vorsitzende der ZEV, Petra Katzorke, begrüßt alle Anwesenden im Namen des Vorstands, insbesondere auch Frau Wolff und Frau Priester aus der Senatorischen Behörde für Kinder und Bildung. Die letzte ZEV-Sitzung war im April 2018 - auf dieser Sitzung wurde auch der derzeitige Vorstand gewählt. Frau Katzorke erklärt, dass seit April schon vieles geschafft und angegangen wurde, führt einige Beispiele an, es sei aber zu dritt sehr aufwendig und nicht tragbar. Es werden mehr Ehrenamtliche für die Arbeit der ZEV benötigt. Zudem wird angestrebt aus vielen Stadtteilen einen Ansprechpartner zu finden. Es bestanden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung, so dass diese genehmigt wurde.

TOP 2: Berichte vom Vorstand

Fachkräftemangel

Frau Katzorke zeigte die Relevanz des Themas auf und sprach die bereits initiierte Kreativwerkstatt im Frühjahr zwischen Behörde, Kita Bremen und Elternvertretern zum Thema an. Frau Priester von der senatorischen Behörde nahm Stellung zu den derzeitigen Bemühungen. Sie stellte heraus, dass der Fachkräftemangel bundesweit zu beklagen sei und der Rechtsanspruch die Situation nicht vereinfacht habe. Es habe bereits unterschiedliche Maßnahmen gegeben und werde weiter mit Hochdruck an der Fachkräftegewinnung gearbeitet. Eine Maßnahme sei die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) für welche 50 neue Ausbildungsplätze, in der die Azubis 3 Tage in der Einrichtung arbeiten und 2 Tage Schule haben, geschaffen. Diese Auszubildenden erhalten vom ersten Tag eine Ausbildungsvergütung. Das Ziel sei eine Aufstockung des Kontingents über die nächsten Jahre - worüber seitens der Senatorin für Kinder und Bildung zu entscheiden ist. Die Entscheidung ob es PiA für das Ausbildungsjahr 2019 geben werde müsse durch einen langen Genehmigungsprozess gehen, der Prozess liefe noch. Es werde noch diskutiert wie und wo die Ausbildung durchgeführt werden muss. Das Ausbildungsangebot sei auch insgesamt aufgestockt worden. Zukünftig soll insbesondere auch die Qualifikation von Quereinsteigern gefördert werden. Die Behörde befinde sich in einer Konkurrenzsituation zu anderen Berufsgruppen und anderen Bundesländern. Bremen sei allerdings in der Fachkräftegewinnung Vorreiter in vielen Bereichen, bspw. PiA und ein neuer Aufgabenbereich wurde im Referat von Frau Priester eingerichtet, um sich explizit der Gewinnung von Fachkräften zu widmen.

Auf die Frage, wie das Personal gehalten werden sollte sagte sie: Die Haltung des qualifizierten Personals sei auch Aufgabe der Einrichtungen und Träger, nicht nur der Behörde. Die Behörde könne nicht bestätigen, dass man viele Fachkräfte an Niedersachsen verliere. Die Einrichtungen müssten Anreize schaffen: zum Beispiel Fortbildungs-, Begleit- und Aufstiegsmöglichkeiten. Die PiA AbsolventInnen müssen nach der Weiterbildung 4 Jahre in Bremen bleiben, dazu würden sie sich vertraglich verpflichten.

Zu der Frage, welche kurzfristig wirkenden Maßnahmen es in Bezug auf den Fachkräftemangel gebe, sagte sie: Ausbildung daure ihre Zeit. Wobei natürlich jetzt auch verschiedene Möglichkeiten genutzt würden: bspw. dürfen Quereinsteiger mit Sondergenehmigungen bereits als qualifizierte Kräfte arbeiten - derlei Anträge würden ansteigen. Weitere Ideen dürfen gerne an sie herangetragen werden.

Online-Anmeldeverfahren

Frau Janna Wolff von der Behörde stellt das Thema vor, sie bearbeitet das Thema seit 1,5 Jahren in der Behörde (die Digitalisierungsstrategie des Senats lief zu der Zeit bereits). Die Idee hinter dem Projekt sei die Vereinfachung des Prozesses, auch bei der Vermittlung von Kindern die noch keinen Betreuungsplatz haben. Der derzeitige Prozess sei sehr papierlastig und wenig transparent. Die Kommunikationswege zwischen den Einrichtungen und den Behörden sollten optimiert und Fehlerquellen, wie bspw. beim händischen Eintippen beim derzeitigen Verfahren erfolgen, reduziert werden.

Der Name „Online Anmeldeverfahren“ sei verwirrend, da der Anmeldeprozess (Unterschrift auf dem Betreuungsvertrag) weiterhin auf Papier stattfinden werde. Es ging zunächst darum die bestehenden Prozesse zu verbessern und dann digital abzubilden. Eine per Briefpost zugestellte ID wird es weiterhin geben, damit werden Doppel- und Mehrfachanmeldungen vermieden. Wenn man sich mit der ID im Online-System anmeldet, macht man seinen Rechtsanspruch gegenüber der Behörde geltend. Über das Online Tool kann man dann auch die Einrichtung auswählen und sein Interesse bekunden– die Anmeldung eines Kindes bei einer Einrichtung geht als Info an die Einrichtung, die dann das Auswahlverfahren wie bisher auch durchführe. Das zukünftige Vorgehen werde auch die Einrichtungen entlasten, da diese die Daten nicht mehr eingeben müssen. Aktuell wird der Gesamtprozess noch – unter Einbeziehung und Mitarbeit verschiedenster Institutionen und Interessensvertreter/innen – erarbeitet. Sobald hier endgültige Ergebnisse vorliegen, wird dieser seitens der Behörde gerne bei der ZEV vorgestellt.

Ziel sei, dass ab dem 1.8.2019 unterjährige Anmeldungen Online möglich sein sollen. Die Anmeldungen für das Kitajahr 20/21 sollen dann bereits komplett online erfolgen.

Zum Teilprojekt „Zentralisierte Beitragsfestsetzung“ konnte Frau Wolff nur wenig berichten, da sie in diese Projektumsetzung nicht eingebunden ist. Die zentralisierte Beitragsfestsetzung werde jedoch künftig von Performa Nord vorgenommen.
Frau Wolff ist immer dankbar über Rückmeldungen.

Gebührenordnung

Ab nächstem Jahr steht die Beitragsfreiheit der Betreuung für 3-6 jährige im Raum. Es sieht so aus das 8 Stunden frei sein werden. Es wird noch diskutiert wie das mit der Essenpauschale, Früh- und Spätdienst laufen soll. Die Gebührenfreiheit soll mit dem 3. Geburtstag beginnen. Fälle, bei denen die Beitragsfreiheit Nachteile für Familien mit sich bringen würde, bitte unbedingt als Beispiele melden!!!

Bzgl. der bestehenden Beitragsordnung wurde ein Normenkontrollverfahren in die Wege geleitet. Dieses Verfahren liegt beim Oberverwaltungsgericht und ist noch nicht verhandelt. Es kann zu einer Nichtigkeit kommen, oder zu Präzedenzfällen.

Kita-Qualität

Dieses Thema ist dem ZEV-Vorstand sehr wichtig. Es wird auf dieser Sitzung nur kurz angerissen und ein größeres Thema in der nächsten Sitzung sein – eine Arbeitsgruppe soll gegründet werden. Folgende Themen wurden kurz angerissen: Kita-Qualität versus Beitragsfreiheit, Qualitätsstandards, das zurzeit geplante Institut für Qualitätsentwicklung in Bremen, der Gesetzentwurf „Gute-Kita-Gesetz“, Bremer Erklärung „Gute Arbeit in Kitas“.

TOP 3: Was beschäftigt uns Eltern gerade in Bezug auf die Kinderbetreuung?

Themen aus dem Publikum

1. Finanzierung der Einrichtungen
2. Platzsharing, zeitgemäßer als ein Kita Platz von Montag bis Freitag
3. Beitragsfreiheit wird Bremen 20 Mio. kosten – Qualität?
4. Standards halten - gesundes ökologische Essen bereitstellen bei Beitragsfreiheit?
5. Schnittstellen Kita / Schule: Sprachförderung
6. Wie geht die Online Anmeldung in die Bedarfsplanung? Wie viele Kinder mehr werden durch die Beitragsfreiheit erwartet. Kann man das schon absehen?
Anmerkungen aus dem Publikum: Es soll wo nur marginal Auswirkungen haben laut BEK Sitzung.
7. Flexiblere Betreuungszeiten - Für Eltern die keine "normalen" Arbeitszeiten haben.
8. Verkehrsproblem - Beim Bringen und Abholen. Dem Träger sind die Hände gebunden, da der Gehweg und die Straße der Stadt gehören. ZEV: Damit könnte man auch in den Ortsbeirat gehen.
9. Bildungsplan 0-10 - Krippe und Kindergarten werden immer mehr Vorarbeiter der Schule. Für Kindergarten und Krippe sind für die Kinder noch eigene Bedürfnisse und Themen wichtig.
ZEV: Hierzu gab es bereits eine Einladung zur Projektgruppe „Bildungsplan 0-10“. Leider konnte die ZEV aufgrund von Zeitmangel nicht teilnehmen. Zum nächsten Treffen wird die ZEV wieder eingeladen.
10. Neue „Kann Kinder Regelung“ bei der Einschulung - Wird das zu einem erhöhten Bedarf in den Kitas führen?

Wie kann man mit der ZEV etwas bewegen?

Jede Einrichtung sollte Elternvertreter, jeder Träger einen Gesamtelternbeirat haben.

Es können sich alle Eltern die ein Kind in einer Kita oder Hort Einrichtung haben, in den Vorstand wählen lassen, dazu müssen sie nicht Delegierte des Trägers sein.

Der Vorstand braucht Unterstützung!

Vorrangiges Ziel der ZEV ist die Vertretung der Interessen der Kinder und Eltern auf Landes und Bundesebene. ZEV stellt auch im Jugendhilfeausschuss ein beratendes Mitglied. Einladungen und Infos der ZEV bitte dringend an alle Eltern in den Einrichtungen weiterleiten, damit alle Eltern aktiv werden können. Der Verteiler muss nach DSGVO neu aufgebaut werden.

Im amtierenden BEVKi Vorstand ist ein Mitglied aus Bremen: Sabrina Jungenkrüger. Sie hat sich und die BEVKi kurz vorgestellt.

TOP 4: Wahlen und Organisatorisches

Wahl der neuen Vorstandsmitglieder

Katja Peschke (Evangelische Kirche)

Marc-Oliver Hohmann (Evangelische Kirche)

Henrik Ruhwedel (AWO)

Wahl des beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss

Katja Winkler (CONPART)

Sabrina Jungenkrüger (KiTa Bremen) (Vertretung)

Wahl der Delegierten für die Bundeselternvertretung für Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege (BEVKi)

Katja Dunkelmann (DRK)

Martin Nowakowski (KiTa Bremen)

Katja Peschke (BEK) (Vertretung)

Eine engere Zusammenarbeit mit Sabrina Jungenkrüger (BEVKi) wurde vereinbart.

Es fehlt noch jemand für die Bevki, als Vertretung.

Etablierung von Arbeitsgruppen

Um die Arbeiten besser vorantreiben zu können, werden Arbeitsgruppen etabliert. Folgende Arbeitsgruppen haben sich gebildet und bisher folgende Mitglieder:

Kita Qualität: Jana Schneider, Laura Kyle, A.-K. Rohde, Petra Katzorke: Treffen am 7. Januar 2019, 20 Uhr

Digitalisierung: Marco Hünecke, Christian Buchholz, Katja Peschke: Treffen am 16. Januar 2019, 19 Uhr

Finanzierung: Marc-Oliver Hohmann, Kay Schirmer, Jan Spindler: Treffen am 15. Januar 2019, 19 Uhr

Wer noch Lust und Zeit hat in einer der Arbeitsgruppe einzusteigen, kann sich gerne bei uns melden.

Die Präsentation wird mit dem Protokoll verschickt und Online zur Verfügung gestellt.

Es wird jemand gesucht, der die Website managen kann, gerne mal in den Kitas nachfragen.

Die nächste ZEV-Sitzung findet am 29.1.19 statt.

TOP 5: Wünsche / Anregungen

Keine Wortmeldungen.

Protokollführer: Laura Kyle / Petra Katzorke / Ann-Kathrin Rohde